



Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines bildenden, aber nicht grammatisierenden Unterrichts in der Muttersprache

Otto, Friedrich

Erfurt, 1844

- 1) Vorerzählen - Nacherzählen. 2) Schriftliches Nacherzählen. 3) Zergliederung der Rede nach Gegenstand und Aussage.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

Behandlung.

1) Vorerzählen — Nacherzählen.

2) Schriftliches Nacherzählen.

3) Zergliederung der Rede nach Gegenstand und Aussage.

In der ersten Satzverbindung ist die Rede von einem Fuchse und von einem Weinstocke. Von jenem *ic.*; von diesem *ic.* In der zweiten Satzverbindung ist wiederum die Rede von dem Fuchse und es wird von ihm gesagt, erstens, daß er *ic.*, zweitens, daß er überlegte, wie er zu den Trauben gelangen könne und daß er versuchte, wie er *ic.* Die Worte „aber umsonst“ sagen so viel als: Sein Ueberlegen und sein Versuchen war umsonst, also ist in der dritten Satzverbindung die Rede erstens von dem Ueberlegen und dem Versuchen des Fuchses und zweitens von den Trauben; von jenen *ic.*, von diesen *ic.* In der folgenden Satzverbindung ist die Rede erstens von dem Fuchse und zweitens von den Vögeln. Von dem Fuchse wird gesagt, daß er sich von den Vögeln nicht habe verspotten lassen mögen, daß er sich mit verächtlicher Miene von den Trauben weggewandt und daß er gesagt habe: *ic.* und von den Vögeln wird gesagt, daß sie dem Fuchse zugesehen haben.

4) Weitere Einführung in das Verständniß.

Aus den Worten: „Ein Fuchs kam Weinstock“ geht hervor, daß der Zufall den Fuchs zu diesem Weinstocke führte. Da der Weinstock voll Trauben hing, so läßt sich von ihm sagen, daß es ein fruchtbarer Weinstock war, und da er süße Trauben trug, so läßt sich annehmen, daß der Wein zu den guten Sorten gehörte, und hingesehen auf die nördlichen Gegenden Deutschlands, daß es ein gutes Weinjahr war. Der Fuchs *schlich ic.* Sage das mit andern Worten! Er bewegte sich ganz langsam und leise vor dem Weinstocke hin und her. In welcher Absicht *schlich* er? Um kein Geräusch zu verursachen und dadurch seine Gegenwart zu verrathen. Daraus läßt sich folgern, daß der Weinstock wahrscheinlich an einer menschlichen Wohnung stand. Erkläre *schlichen!* = sich sehr langsam und leise fortbewegen. Der Dieb, die Rahe *schleicht*. Der *Schleicher* ist ein Mensch, der unlöbliche Zwecke in einer Weise verfolgt, daß man das, was er zur Erreichung derselben thut, nicht bemerkt. — Der Erbschleicher. — Während er auf und ab *schlich*, überlegte er, wie er zu den Trauben kommen könne, d. h. er dachte bei sich selbst, welches Mittel ist hier anzuwenden, um zum Zwecke zu kommen. Und wenn er eins ausgedacht, so wandte er es an, d. h. er versuchte es. Auf welche Mittel mochte er wohl kommen? — War der Fuchs ohne Zuschauer gewesen? Was fürchtete er von diesen? Was drückte die Miene aus, die er annahm? Auch seine Worte drück-